

Bulgarien.
Sofia, 5. Juli. Die Regierung schloß mit einer ansehnlichen Gesellschaft eine Anleihe von 25 Millionen ab zu 6 Prozent bei 1prozentiger Tilgung. Die Bahnen Burgas-Jamboli und Tzaribrod-Bacarel sind Unterpfand. 5 Millionen wird die Regierung im September erhalten, den Rest in Trüfen von je zwei Ma-

Irma.

Erzählung von L. Bayerlein.

„Es wird zum Frühstück geläutet,“ sagte Ottomar erklärend, „welches auf der Veranda angenommen wird.“ Das junge Mädchen erhob sich und sah nach der Uhr.

„Schon acht Uhr,“ rief sie, „fast zwei Stunden haben wir hier gestanden.“

„Wir sind hier wie zwei Minuten verfloßen,“ sagte der junge Graf aufrichtig, indem er sich gleichfalls erhob.

Irma überhörte die letzten Worte Ottomars. „Ich danke Ihnen für Ihre Mittheilungen, Herr Graf,“ sagte sie, „ich weiß jetzt, wie ich mich zu verhalten habe. Da ich einmal hier bin, so will ich auch versuchen, meine Stellung anzupassen; geht es nicht, um — so muß ich mir eine andere Heimath suchen,“ sagte sie leise hinzu.

Des jungen Grafen Miene verfinsterte sich, er schien eine Entgegnung auf den Lippen zu haben, aber er unterdrückte sie und schweig.

Sie traten zusammen aus der Veranda. „Nun haben Sie mir noch nichts von meinen kleinen Hingängen gesagt, Herr Graf,“ meinte Irma im Gehen.

„Von meinen kleinen Stiefschwestern? Das sind ein paar gutmüthige Kinder von Natur, ich werden sie von ihrer Mutter sehr verzeihen. Sagen Sie mir gleich Ihre strenge Amtsmiene auf, denn dort kommen sie angeläutet.“

Irma war jetzt mit Ottomar unter den Bäumen des Parks heraus auf den Rasenplan vor dem See getreten. Von dort kamen zwei kleine Mädchen in schneller Lauf auf sie zu. Beide waren blond und besaßen die klare, reine Haut ihrer Mutter, aber ihre blauen Augen schauten und strahlten in kindlicher Unschuld und ihre Gesichtchen blühten wie zwei Rosen.

Bei Ottomar angelangt, schmeigten sie sich an seine Knie, indem sie ihm nach der neuen Gouvernante hinstarrten.

Der junge Graf schwang die zuckende kleine Olga einmal hoch in die Luft, dann stellte er sie vor Irma hin.

„So, nun macht Eurer neuen Gouvernante einen schönen Kuß und verpfecht ihr, immer recht fleißig und artig zu sein,“ befahl er den Kindern, indem er sich nach Hertha umfah. Aber diese schien keine rechte Lust zu haben, dem Befehle Folge zu leisten.

„Vor Fräulein Emma brachten wir keinen Kuß zu machen,“ sagte sie, ohne sich von der Stelle zu rühren.

Doch jetzt traf sie ein strenger Blick ihres Bruders; sie mußte wohl wissen, daß dieser nicht mit sich spaßen ließ, denn sie ging gehoramt zu Irma und machte ihren Kuß; aber anstatt die Worte Ottomars zu wiederholen, meinte sie atthung:

„Ich kann schon sehr gut schreiben für mein Alter, Mama hat es neulich zu Frau v. Brandow gesagt; aber Olga kann noch nichts als Striche machen.“

Olga machte ein weinerliches Gesichtchen und Irma sagte lächelnd:

„So, nun wir werden ja sehen, was Du kannst und Olga wird auch bald schreiben lernen.“

„Erlauben Sie, daß ich Sie hier verlasse, gnädiges Fräulein,“ sagte jetzt Ottomar; „ich will zuvor noch einmal nach meinem Kappen sehen, dann folge ich nach.“

Der junge Graf verbeugte sich und ging auf die links vom See stehenden, durch Bäume und Gebüsch ganz versteckten Stallgebäude zu, während Irma mit den beiden Mädchen an der Hand den See auf der anderen Seite umschritt.

Irma fühlte die Absicht des jungen Grafen, nicht mit ihr zugleich die Veranda zu betreten, um nicht gleich wieder den Zorn der Gräfin gegen das junge Mädchen zu entflammen; denn Irma hatte sehr wohl gestern bei ihrer Ankunft das Stammen und den Acker Amaliens bemerkt, als Ottomar sie selbst in das Zimmer seiner Stiefmutter geführt hatte.

Als Irma mit den Kindern die Freitreppe zum Veranda hinaufschritt, erschien eben die Gräfin am Arme ihres Gemahls in der Eingangstür des Schlosses. Sie sah bleich und abgepannt aus und ihre Lippen schienen nicht die beste zu sein.

„Du hättest Dich noch nicht erheben sollen, wenn Du dich unwohl fühlst,“ sagte Graf Sternau, das mütterliche Gesicht Amaliens ängstlich von der Seite prüfend, als fürchte er, daß die gewitterschweren Wolken auf der Stirn seiner Gemahlin sich über sein unschuldiges Haupt entladen könnten.

Amalie antwortete nicht, ihre Augen waren nach der Treppe gerichtet und ein Ausdruck der Zufriedenheit malte sich plötzlich in ihren Zügen.

Die neue Gouvernante hatte sie verstanden, und die thörichte Einführung von gestern vergriffen, nahm sie heute von selbst die Stellung ein, die ihr zukam; denn dort führte sie die Kinder, wie ihre frühere Botschaft es gebot, herbei.

Gewiß hatte sie dieselben in ihrer Schlafstube abgeholt und, da der Frühstückstisch noch leer war, so lange im Garten mit ihnen gespielt.

Das junge Mädchen war mit den Kindern eben angelangt; letztere liefen ihren Eltern entgegen, um denselben ihren Morgengruß zu bringen, während Irma sich gegen das gräßliche Paar verbeugte und, mit einem lieblichen Lächeln auf die Kinder deutend, sagte: „Wir haben schon Bekanntschaft mit einander gemacht.“

Die Gräfin nicht befriedigt und stielte Irma dem alten Grafen vor, dessen Augen überrascht auf dem jungen Mädchen lasteten.

Unwillkürlich machte er der neuen Gouvernante ein tiefes, heftiges Kompliment; denn jene schlanke Mädchenform besaß trotz aller Lieblichkeit und Jugend soviel frauenhafte Würde und edlen Anstand, ihre Augen schauten sich mit soch ernst prüfendem Blick tief in die seinigen, daß der sonst so formgewandte Cavalier verlegen nach einer Ausrufe suchte.

Amalie hatte in ihrer Zufriedenheit gar nicht den Eindruck bemerkt, den Irma auf den Grafen gemacht; sie schritt den Verammelten voraus zum Kaffeetisch und bezeichnete Irma ihren Platz an der Tafel zwischen den beiden Kindern.

Am liebsten hätte sie das junge Mädchen gar nicht zur gräßlichen Tafel zugelassen; aber dann hätte sie ihre Kinder mit ihr zusammen speisen lassen und dadurch zugleich ihre Lieblichkeit verwunden müssen; denn ohne diese wagte sie doch nicht, Irma von ihrem Tische fernzuhalten.

„Haben Sie sich schon etwas umgesehen bei uns?“ wandte sich Graf Alfred endlich zu dem jungen Mädchen; „wenn Ihr Auge nicht gar zu sehr verwirrt ist, dann, denke ich, werden Sie an unserm Park und auch an der Umgebung, die reich an Naturschönheiten ist, einigen Gefallen finden?“

„Es ist wundervoll hier!“ sagte Irma warm. „Wie kannst Du nur davon zweifeln, daß es Fräulein Normann hier gefällt, Alfred,“ fiel Amalie ein; „wer wie sie in beidebeuten, bürgerlichen Verhältnissen aufgewachsen ist, der muß sich doch hier im Schloße wie in ein Paradies verlegt glauben.“

Ein wehmüthiges Lächeln glitt um Irmas Mund. Wie gern tauchte sie alle dieser Herrlichkeit, die für sie ja nur goldene Ketten waren, für ihr früheres Glück in ihrer trauten Häuslichkeit ein! Doch es widerstrebte dem jungen Mädchen, diese Frau in ihrer Seele blühen zu lassen, darum sagte sie, nur ruhig aufblickend:

„Ich bin in diesen bescheidenen, bürgerlichen Verhältnissen sehr glücklich gewesen, Frau Gräfin.“

„Das soll auch der Bürger sein, mein Kind,“ entgegnete die Gräfin gnädig lächelnd, „niemals seine frevelnde Hand nach Vornehmen ausstrecken, die nur dem Adel gehören.“

Irma hatte eine Entgegnung auf den Lippen, als plötzlich die kleine Olga die Hand nach ihrem Gürtel ausstreckte und mit leuchtenden Augen auf ein kleines Bänderchen Maiglöckchen wies, das dort hing.

„Ach, die schönen Blumen, die hat Ihnen wohl Ottomar gegeben?“ rief sie. „Ich will ihn bitten, daß er mir auch solche giebt.“ Und zugleich sprach sie von ihrem Stuhl hinunter, um ihre Bitte anzubringen; denn Hektor erschien eben auf der Veranda, da konnte sein Herr nicht weit sein.

Wörtlich stand dieser seit einigen Augenblicken, von einem Heiter verdeckt, auf der obersten Stufe der Veranda und hatte die Worte des Kindes gehört. Jetzt trat er vor und einen raschen Blick auf Irma und seine Mutter werfend, sagte er zu seiner kleinen Schwester:

„Mein, mein Kind, ich war nicht so glücklich, die Maiglöckchen zu finden und sie Fräulein Normann schenken zu dürfen.“

„Aber Du warst doch mit dem Fräulein im Park, da mußt Du doch wissen, wo sie gefunden haben,“ fuhr Olga hartnäckig fort, da sie den Gedanken, auch so schöne Blumen zu besitzen, wie Irma sie hatte, nicht aufgeben mochte.

Irma war bei der ersten Frage des Kindes leicht erröthet, doch als sie sah, wie die Gräfin, als sei sie von einer Mutter gestochen, in die Höhe fuhr und ein langgezogenes „Ach“ ihrem vor Erschrecken geöffneten Munde entfuhr, da hob sie den Kopf und ihr Blick begegnete stolz und frei dem der Gräfin.

„Ah, darum kamen Sie aus dem Garten,“ kam es langsam über die Lippen der Gräfin. „Sie lieben also die einsamen Spaziergänge, bei denen man Sträuchlein pflückt und die Blätter der Margarethenblume pflückt?“ fragte sie höhnisch.

Ottomar drängte heftig die kleine bei Seite und sagte, schnell gegen den Tisch vorrückend: „Nur, daß der einsame Spaziergang Fräulein Normanns durch mich gestört wurde, und ich das Glück hatte, ihre Gesellschaft zu theilen.“

„Ach ja, Du schwärmt ja auch Sonne, Mond und Sterne an, wenn andere Leute schlafen, oder sich mit anderen vernünftigen Dingen beschäftigen,“ sagte die Gräfin spöttisch zu Ottomar. „Doch es sollte mir leid thun,“ fuhr sie gegen das junge Mädchen gewandt fort, „wenn auch Sie die Leidenschaft besitzen, die halbe Nacht den Mond und in aller Frühe schon wieder die Sonne anzusehen; denn das müßte ich mir im Interesse meiner Kinder verbitten. Eine solche Lebensweise macht schlaf und matt.“

(Fortsetzung folgt.)

Das Pädagogium Ostran b. Filsch.

Einmal jeder Zeit neue Zöglinge vom 8. bis 18. Lebensjahre auf; die nächsten Hauptaufnahmen: Termine sind Mitte August und Anfangs Oktober. Prosp., Refer., Schülerverz. gratis.

Termine vom 8. bis 13. Juli.

In Substitutionsfächern.

8. Juli. A.-G. Bojwoll. Das dem Maurer Gust. Rente geh., in Hammelshaus bel. Grundstück.

9. Juli. A.-G. Babes. Das dem Uhrmacher Gottlieb Rente geh., in Wangerin bel. Grundstück.

10. Juli. A.-G. Gollnow. Das der Wittve Joh. Müller Rente geh., in Gollnow bel. Grundstück.

11. Juli. A.-G. Greifenhagen. Die den Bauer W. Krüger'schen Geleuten geh., in Büscholz bel. Grundstücke.

12. Juli. A.-G. Garb a. D. Die zur Konsumkasse des Brauereibesizers S. Krüger geh., in Garb a. D. belegenen Grundstücke. — A.-G. Wirth. Die dem Landwirth W. Huhn geh., in Gr. Rastow bel. Grundstücke.

13. Juli. A.-G. Stargard. Die dem Steinlieferant August Kiepe geh., in Stargard bel. Grundstücke.

In Konsumfächern.

9. Juli. A.-G. Treptow a. T. Erster Termin: Kaufmann A. Weglow dafelst.

10. Juli. A.-G. Rauenburg. Prüfungstermin: Kaufm. Gust. Dinter dafelst.

11. Juli. A.-G. Greifenhagen. Prüfungstermin: Kaufm. und Seifenfabr. Fr. Paß dafelst.

12. Juli. A.-G. Stettin. Prüfungstermin: Instrumentenmacher S. Manoff dafelst. — A.-G. Maffon. Prüfungstermin: Pastor W. Woll dafelst. — A.-G. Garb a. D. Prüfungstermin: Brauereibesitzer Gust. Krüger dafelst. — A.-G. Stettin. Prüfungstermin: Kaufm. S. C. Grams dafelst.

13. Juli. A.-G. Greifswald. Prüfungstermin: Gartenbesitzer S. Manoff dafelst. — A.-G. Treptow a. T. Prüfungstermin: Brauereibesitzer Gust. Kiepe dafelst. — A.-G. Rügenwalde. Erster Termin: Nachlaß des Kaufm. Nathan Jacoby dafelst.

14. Juli. A.-G. Stettin. Prüfungstermin: Kaufm. S. C. Grams dafelst.

15. Juli. A.-G. Stettin. Prüfungstermin: Kaufm. S. C. Grams dafelst.

16. Juli. A.-G. Stettin. Prüfungstermin: Kaufm. S. C. Grams dafelst.

17. Juli. A.-G. Stettin. Prüfungstermin: Kaufm. S. C. Grams dafelst.

18. Juli. A.-G. Stettin. Prüfungstermin: Kaufm. S. C. Grams dafelst.

19. Juli. A.-G. Stettin. Prüfungstermin: Kaufm. S. C. Grams dafelst.

20. Juli. A.-G. Stettin. Prüfungstermin: Kaufm. S. C. Grams dafelst.

21. Juli. A.-G. Stettin. Prüfungstermin: Kaufm. S. C. Grams dafelst.

22. Juli. A.-G. Stettin. Prüfungstermin: Kaufm. S. C. Grams dafelst.

23. Juli. A.-G. Stettin. Prüfungstermin: Kaufm. S. C. Grams dafelst.

24. Juli. A.-G. Stettin. Prüfungstermin: Kaufm. S. C. Grams dafelst.

25. Juli. A.-G. Stettin. Prüfungstermin: Kaufm. S. C. Grams dafelst.

26. Juli. A.-G. Stettin. Prüfungstermin: Kaufm. S. C. Grams dafelst.

27. Juli. A.-G. Stettin. Prüfungstermin: Kaufm. S. C. Grams dafelst.

28. Juli. A.-G. Stettin. Prüfungstermin: Kaufm. S. C. Grams dafelst.

29. Juli. A.-G. Stettin. Prüfungstermin: Kaufm. S. C. Grams dafelst.

30. Juli. A.-G. Stettin. Prüfungstermin: Kaufm. S. C. Grams dafelst.

31. Juli. A.-G. Stettin. Prüfungstermin: Kaufm. S. C. Grams dafelst.

1. August. A.-G. Stettin. Prüfungstermin: Kaufm. S. C. Grams dafelst.

2. August. A.-G. Stettin. Prüfungstermin: Kaufm. S. C. Grams dafelst.

3. August. A.-G. Stettin. Prüfungstermin: Kaufm. S. C. Grams dafelst.

4. August. A.-G. Stettin. Prüfungstermin: Kaufm. S. C. Grams dafelst.

5. August. A.-G. Stettin. Prüfungstermin: Kaufm. S. C. Grams dafelst.

6. August. A.-G. Stettin. Prüfungstermin: Kaufm. S. C. Grams dafelst.

Mai bis Octbr.

Hamburg

1889.

Gewerbe- u. Industrie-

Ausstellung

Handels-Ausstellung

Kunst-Ausstellung

Gartenbau-Ausstellung

Gewerbliche Betriebe

Panorama. Taucher. Fessel-Ballon. Bergbahn.

Meierei. Musikfeste. Halle für 4000 Personen.

Herrliche Parkanlagen. Tägliche Concerte von drei Capellen. Beleuchtungen.

Bootsfahrten. Freihafen-Besichtigungen.

Wohnungs-, Reise-, Post-, Telegraphen-Bureau am Hauptbahnhof.

Thüringen.

Werrabahnstation.

Soolbad Salzungen.

Geöffnet von Mitte Mai bis Ende September. Wegen seiner kräftigen Sool- und Moorwässer und seiner Inhalationen von feinst zerstäubter 5, 18 und 27% (gesättigter) Sool in der vorzüglich h. eingerichtet und durch zwei Säle erweiterten Inhalationshalle indicirt bei Syphilis, Blutharuth, Rheumatismus und Frankenkrantheit und ganz besonders bei Hals- und Lungenleiden. Günstige Gesundheitsverhältnisse. Hochdruckwasserleitung. Reizende Lage an einem Landsee. Kurhaus neu eingerichtet. (Pächter H. Fischer). Ab Berlin Saisonbillets mit sechs wöch. Dauer. Prospekte gratis. Bad-arzt: Geh. Med.-Rath Dr. Wagner. Näheres durch die Bade-Direktion.

Stat. Nenndorf.

Hannov.-Altenb.

Bad Nenndorf.

Stat. Haste.

Hannov. Staatsb.

Direkt. Anschluss.

Stärkstes Schwefelbad Deutschlands und Soolbad. — Saison: 1. Mai bis Ende September. Wohnungen gut und preiswerth in den 6 königlichen Logishäusern (Kurhaus, Badhaus etc.) Staatlich normirte Preise. Omnibus: Bahnhof Nenndorf; auf Wunsch: Bahnhof Haste. — Vorbestellung von Wohnungen erbeten.

Königl. Kommissionsrath E. A. Munsel, Pächter der königlichen Logishäuser.

Stahlbad

„Victoria“, Hitzacker

an der Elbe, Bahnstation (Provinz Hannover) zwischen Berlin und Hamburg.

Wirksames Eisenwasser. Schönste Waldgegend.

3 gold. Medaillen etc. Hohe Anerkennungen. — 6 Hötel, grösster Komfort, billige Preise. Theater. Bäder aller Art. 3 Aerzte.

Versandt 25/1 Flaschen 11 M. 25 Pf., 25/2 Fl. 8 M. 75 Pf. incl. Verpackung.

Gegen Blutarmuth, Bleichsucht etc.

Die auf dem Bahnhof Bromberg angelangten alten Schienen und Metallabgänge sollen öffentlich verkauft werden. Submissionstermin den 12. Juli 1889, Vormittags 11 Uhr, bis zu welchem Angebote, besiegelt, an das königliche Eisenbahnbetriebsamt hierher, (Eisenbahnhauptstr. 1, Zimmer Nr. 15, eingereicht sind. Bedingungen nebst Nachweisung der zum Verkauf gestellten Materialien liegen in unserem Betriebs-Bureau, in der hiesigen Stations-Kasse und in den Stations-Büros zu Bromberg, Danzig, Schneidemühl, Berlin O., Posen, Breslau und Königsberg i. Pr. zur Einsichtnahme aus, und auch von der Eisenbahn-Stationskasse Bromberg auf portofreie Anforderung und gegen Zahlung von 50 Pf. zu erhalten.

Bromberg, den 21. Juni 1889.

Königliches Eisenbahnbetriebsamt.

Siehr.

Der auf den 12. d. M. in Al-Rothe-mühl anberaumte Verkaufstermin wird auf Sonnabend, den 13. d. M., Vormittags 10 Uhr, verlegt.

Thale am Harz.

Hotel Hubertusbad.

Durch umfassendste Um- und Neubauten bedeutend vergrößert. Herrliche Lage am Walde und den Promenaden. Logis lt. Tarif von 1,50 M. an. Table d'hôte 1 Uhr 2,00 M., um 5 Uhr 3,00 M. Prospekte gratis und franco.

Krieger-Verein

Grabow a. O.

Die Gesellen unseres Kameraden Chmel ist verstorben und findet die Beerdigung derselben am Sonntag, den 7. d. M., Nachmittags 2 Uhr, vom Trauerhause, Parisstr. 2, aus statt.

Die Kameraden werden ersucht, sich an der Beerdigung recht zahlreich zu betheiligen.

Der Vorstand.

Stettiner Freischützen-Comp.

General-Versammlung.

Der Vorstand.

Morgen Abend 8 Uhr im Vereinslokal, Mönchenstr. 17-18 (Brode):

General-Versammlung.

Der Vorstand.

Bartelt'scher Sterbekassen-Verein.

Samstag, den 14. Juli, Nachmittags 3 Uhr, im Vereinslokal

General-Versammlung.

1) Erstattung des Jahres-Rechnungsberichts.

2) Decharge-Entscheidung.

3) Wahl des Vorstandes.

4) Erneuerung d. Protokoll-Beauftragten Bestimmungen.

Die Mitglieder werden gebeten, sich zahlreich zu betheiligen.

Der Vorstand.

Philadelphia-Verein.

Samstag, den 21. d. Monats, Nachmittags 3 Uhr, im Restaurant S. Lacker, gr. Doms u. Pelzerstr.-Ecke:

Außerordentliche General-Versammlung.

Tagesordnung: Wahl eines Kassen-Vorstandes.

Der Vorstand.

Stettiner Kanarienzüchter-Verein.

Samstag Abend 7 Uhr Vereins-Sitzung.

Um zahlreiches Erscheinen bittet Der Vorstand.

Verein der Fuhrherren, Stettin.

Am Donnerstag, den 11. Juli, findet unser Sommer-Fest in Glienken statt.

Vorgens 9 Uhr Abfahrt mit einem festlich geschmückten Sonder-Schiffe, Anlaufen in Grabow.

Von Glienken Abends 9 Uhr und Nachts 1 Uhr.

Fremde können durch Mitglieder eingeführt werden.

Die erwachsene Person hat vor Verlassen des Schiffes eine Karte abzugeben. Dieselben sind zu haben bei den Kassenverwaltern Herrn **Dandolt**, Poststr. 57, und Herrn **Koch**, Hauptstr. 1.

Beim Schiffe werden keine Karten ausgegeben.

Der Vorstand.

Klempner-Innung.

Montag, den 8. Juli, Nachmittags 5 Uhr, Quartals-Versammlung im Restaurant **Neumann**, Pöhlstr. 17 und Mittelallee-Ecke, wozu die Mitglieder hiermit eingeladen werden.

Der Vorstand.

Schmiede-Innung.

Die Quartals-Versammlung findet am Montag, den 8. Juli, Nachmittags 3 Uhr, statt.

Der Vorstand.

Schuhmacher-Innung.

Unter

Sommervergnügen

findet am Montag, den 8. d. M., auf dem Zulo statt. Abfahrt Morgens 8 Uhr vom Dampfisch-Hollwerth aus. Einführungen sind gestattet.

Der Vorstand.

Schneider-Innung

zu Grabow a. O.

Montag, den 8. Nachmittags 5 Uhr, findet unser Quartals im Lokale des Herrn **C. Burgemeister** (Oderstr. 15), Breitstr. 20, statt.

Der Vorstand.

Jeden Sonntag:

Vergnügungsfahrten

nach

Podejuch (Podejucher Waldhalle).

nächster Weg zur Pulvermühle u. Töpfer's Grotte, der Dampf

Fritz, Carl, Willy, Olga, Anna, Minna, Ella.

Abfahrt vom Personen-Bahnhof, niedriges Vollwerk.

Von Stettin: 8 1/2, 9 1/2, 10 1/2, 11 1/2 Uhr Vormittags.

Nachmittags von 1-9 Uhr halbstündl.

Von Podejuch: 9 1/2, 10 1/2, 11 1/2 Uhr Vormittags.

Nachmittags von 2-10 1/2 Uhr halbstündl.

10 Uhr letzte Fahrt.

Fahrtpreis 25 S., Kinder 10 S.

C. Koch.

Fahrt zur Ruder-Regatta

nach Gohlrow (Wienfenseite) und zurück heute, Sonntag, den 7. Juli, er, der Dampf „**Demmin**“.

Abfahrt 2 1/2 Uhr Nachmittags vom Dampfisch-Hollwerth.

Fahrtpreis pro Person M. 0,50, Kinder die Hälfte.

Billets und gute Restauration an Bord.

G. Krasemann.

Ruder-Regatta.

S. „**Tyras**“ 3 Uhr von der Mittmochstraße a. Berlin 50 S. An Bord Kasse, Bier etc.

Schützenhaus Glienken.

Extrafahrten nach Glienken

Samstag, den 7. Juli.

Abfahrt: 2 1/2 Uhr Nachmittags.

Nachmittags: 7 1/2 Uhr Abends 9.

Anfahrplatz am Dampfisch-Hollwerth beim Posten gebäude.

Freitag Abend 8 Uhr 20 Min. entsetzt sanft nach langen schweren Leiden unsere heiliggeliebte Tochter und meine einzige herzengute Schwester **Anna**.

Diese traurige Nachricht allen Freunden und Bekannten

Um stille Theilnahme bitten

Wilhelm Krüger u. Frau

nebst Sohn.

Die Beerdigung findet am Montag Nachmittags 3 1/2 Uhr vom Trauerhause, Charlottenstraße 2, aus statt.

Familiennachrichten aus anderen Zeitungen.

Geburten: Ein Sohn: Herrn Herrn Hamburger (Stettin). — Herrn Carl Dambach (Stettin). — Eine Tochter: Herrn Wolff (Stettin).

Verlobungen: Frä. Olga Schneider mit Herrn Oscar Buss (Stettin). — Frä. Anna Friederici mit Herrn Mar. Bahne (Hofsch.). — Frä. Frieda Stimmann mit Herrn S. Teufel (Hofsch.).

Verheirathungen: Herr Dr. Franz Patzel mit Frau Martha von Janssen (Oppeln).

Sterbefälle: Herr Carl Hoffmann (Stettin). — Frau Charlotte Bräutigam, geb. Kuhn (Sagard). — Hugo Zende (Greifswald). — Herr Wilhelm Hagemeyer (Greifswald).

Ein gutes Buch.

..... Die Anleitungen des gesunden Buches sind zwar kurz und bündig, aber für den praktischen Gebrauch sehr geeignet; sie haben mit und meiner Familie bei den verschiedensten Krankheiten ganz vorzügliche Dienste geleistet. — So und ähnlich lauten die Dankschreiben, welche Richters Verlags-Kunstalt fast täglich für Überwindung des illudierten Buches „Der Krankenfreund“ ausgeben. Wie die demselben beigedruckten Berichte glücklicher Geheilten beweisen, haben durch Befolgung der darin enthaltenen Rathschläge selbst noch solche Kranke Stellung gefunden, welche bereits alle Hoffnung aufgegeben hatten. Dies Buch, in welchem die Ergebnisse langjähriger Erfahrungen niedergelegt sind, verdient die größte Beachtung jedes Kranken. Niemand sollte veräumen mittelst Kopie von Richters Verlags-Kunstalt in Leipzig oder New-York, 310 Broadway, die 936. Aufl. des „Krankenfreund“ zu verlangen. Anweisung erfolgt kostenlos.

Bad Kissingen.

Restaurant Federbeck.

Gartmanstraße, nächst der neuen kath. Kirche, atselanntes feines und solides Pans, empfiehlt sich, insbesondere seine neu und aufs beste eingerichtete Wohnungen. Ueber 20 Zeilungen und Zeitungen liegen auf, darunter die „Bommerische Zeitung“.

Das antiquarische Museum

in königlichen Schloß, Anfang vom Uhrthurn, ist geöffnet Sonntags von 11-1 Uhr.

Bellevue-Theater.

Direktion **Emil Schirmer.**

Samstag, den 7. Juli 1889.

Gastspiel **Jenny v. Weber.** Jun 1. Male.

Nanon.

Operette in 3 Akten von Genée.

Nanon — — — — — Jenny von Weber a. G.

Nanon — — — — — Bibi Badogry.

Großes Garten-Konzert.

Montag: Jun 22. Male:

Der Mikado.

Dienstag: Der Benefiz für den Oberregisseur **Emil Haas.**

Leichte Kavallerie.

Operette in 2 Akten von Suppé.

Franz Schubert.

Operette in 1 Akt von Suppé.

Elysium-Theater.

Samstag, den 7. Juli:

1. Gastspiel des Herrn **Albert Bozenhard** und des Fräulein **Margarethe Albrecht.**

Die wilde Rahe.

Große Oper, welche in 4 Akten von Mannsb. spielt.

Marquita — — — — — Frä. M. Albrecht.

Von Ramiro — — — — — Herr A. Bozenhard.

2. Gastspiel des Herrn **Albert Bozenhard** und des Fräulein **Margarethe Albrecht.**

Die wilde Rahe.

Der Magistrat.

Der Orts-Ausschuß.

Der Vorstand.

Der Vorstand.

Wir empfehlen unsern **Musverkauf** von **abgepassten englischen Tull-Gardinen**, auf 3 Seiten gebogen, das Fenster von 2,25 Mt. an, hochelegante und extra lange Shawls von 6 Mt. an, garantiert fehlerfreie Waare.

Münchenstraße 31. **Gebr. Dietze**, Münchenstraße 31.
(Inhaber Walter Dietze.)

Burk's Arznei-Weine.
Von vielen Ärzten empfohlen. In Flaschen à 100, 250 u. 700 Gramm. Die großen Flaschen eignen sich wegen ihrer Billigkeit zum Langgebrauch.

Burk's Pepsin-Wein. (Pepsin-Essenz.) Verdauungs-Frischkraft. Dientlich bei schwachem oder verdorbenem Magen, Sodbrennen, Verschleimung, bei den Folgen übermäßigen Genußes von Spirituosen etc. In Flaschen à M. 1.—, M. 2.— und M. 4.—.

Burk's China-Malvasier. ohne Eisen, süß, selbst von Kindern gern genommen. In Flaschen à M. 1.—, M. 2.— und M. 4.—.

Burk's Eisen-China-Wein. wohlschmeckend und leicht verdaulich. In Flaschen à M. 1.—, M. 2.— und M. 4.—.

Man verlange ausdrücklich: Burk's Pepsin-Wein, Burk's China-Wein u. a. w. und beachte die Schutzmarke, die jeder Flasche beigelegte gedruckte Beschreibung, sowie meinen auf jeder Etiquette **L. H. Burk** stehenden Namenszug.

Detailverkauf nur in Apotheken, zu gleichen Preisen in ganz Deutschland.

Frankfurter Transport-Unfall- u. Glas-Versicherungs-Aktien-Gesellschaft in Frankfurt a. M.
mit einem Grundkapital von 5,000,000 Mark und ca. 1,300,000 Mark Reserven versichert zu feilen und billigen Prämien.

eingefetzte Scheiben von Spiegelglas und Spiegel gegen Bruch- und Gas-Explosions-Schäden.

Der Unterzeichnete empfiehlt sich zur Entgegennahme von Versicherungs-Aufträgen und ertheilt gern jede gewünschte Auskunft.

Spezial-Agenten für die Glasversicherungsbranche finden unter günstigen Bedingungen in allen Städten Pommerns Anstellung.

Die General-Agentur
F. Kannengieser,
Stettin, ar. Oderstr. 18.

Bad Driburg
Station der Altenbeken-Holzminde Eisenbahn, unmittelbar am Teutoburgerwald.

Stahlquelle I. Ranges, mit vorwiegenden Erdsalzen und unübertroffenem Kohlensäuregehalt.

Moorbäder im neubauten Moorbadhaus mit 2,5 Pd. Schwefel; Electricisches Bad; Molk; Massage.

Caspar Heinrich-Quelle neu gefasst, unmittelbar an der Hauptallee, reich an doppeltkohlensauren Salzen mit wenig Eisen (doppeltkohlensaures Eisenzusatz 0,010448, doppeltkohlensaures Kalk 0,858755. —)

Luftcurort. Blüthenwäldchen, Nervenheilung, Hysterie, Frauenkrankheiten, Rheumatis, Blasen- und Nierenkrankheiten, Rheumatismus, Gicht.

Saison vom 15. Mai bis 1. October. Siehe Ost-Flügel. — Europäische Wanderbilder 92. u. 93. Brunnen-Versand nach allen Welttheilen.

Die Freiherrlich von Sierstorff-Cramm'sche Administration.

Vertretung in Patent-Prozessen. **PATENTE** all. Länd. werd. prompt u. korrekt nachgesucht d. **C. Kesseler**, Patent- u. techn. Barreau, Berlin SW. 11, Anhalterstr. 6. Ausführl. Prospekte gratis. Berichte üb. Patent-Anmeldung.

Hotel Öresund,
Nyhavn Nr. 3, Copenhagen.
Schönste Lage in der Mitte der Stadt. Zimmer zu moderaten Preisen, dicht beim Hafen. Deutsch und englisch wird gesprochen.

S. J. Möller.

Bad Polzin (Bahnhof Gr. Nambin), mit Waldluft, Stahl-, Nicht-nadel-, Moor- und kohlensauren Soolbädern nach **Lippert's** Methode bereitet, gegen Gicht, Rheumatis, Stiffheit, chronischen Rheumatismus und Frauenkrankheiten.

Die Bade Commission.

Als überaus praktische Geschenke empfehle meine so bewährten **Unzerreißbaren Portetresors** mit durchgehender Falte, welche sich unten am Boden eben so weit ausbeugt als oben, so daß in jede Abtheilung ansehnlich viel Geld gefast werden kann, ohne daß ein Streichen und dadurch verursachtes Reißen der Portemonnaies stattfinden könnte, in Blindecker, Halbleider, Jute-, Seehund- und Krokodillleder, alles garantiert echt, keine Imitationen, von 1,50 bis zu 12 Mk.

Seehund-Portetresors aus einem Stück mit großer Falte für Souvenir, Separattaschen für Gold etc., ohne jede Naht, das haltbarste und Beste, was es überhaupt an Portemonnaies giebt, a 4, 5 und 6 Mk. Jede dieser beiden Arten Tresors ist, um das Publikum vor minderwertigen Fälschungen zu schützen, mit obiger Schutzmarke versehen.

Portetresors aus einem Stück, in Saffian und Halbleider, schon von 1,00 Mk. an

Portetresors aus Lederdecken-Mal aus einem Stück, in Cognac etc. zu 40 Mk., 50 Mk., 75 Mk., 1-2 Mk.

Portetresors, ganz in Leder, zu 25 Mk., 30 Mk., 40 Mk., 50 Mk., 60 Mk. bis zu den besten in größter Auswahl.

Portemonnaies mit Bügel, Damenportemonnaies, Beutel, Börsen etc. zu allerbilligsten Preisen

R. Grassmann,
Schulzenstraße 9 und Kirchplatz 4.

Zum Schutze gegen irreführende Nachahmung. Alle Freunde und Consumenten echter Hunyadi János Quelle werden gebeten, in den Depôts stets ausdrücklich

Saxlehner's Bitterwasser

zu verlangen und darauf zu sehen, ob Etiquette und Kork die Firma „Andreas Saxlehner“ tragen.

Saxlehner's Bitterwasser. Man wolle stets verlangen.

Prächtigste Blätter, herrlichste Blüten-

pflanzen sind meine Blütenbegonien. Gleich werthvoll als Topf- wie als Freilandpflanze, bringt ein gut kultivirter Stiel von Juli bis October-November ca. 200 Blumen. Im Winter sterben die Pflanzen ab, hinterlassen aber eine Knolle, die das nächste und fernere Jahr wieder Blüten treibt. Ich versende farbe Pflanzen, Blumen bis zu 20 cm Durchmesser bringend, in den Farben: leuchtendroth, orange, scharlach, weiß, gelb, creme, lachsfarben und rosa, gemischt oder sortirt, 100 St. incl. Verpackung zu 7 Mk. 50 P., 25 St. zu 2 Mk. 10 P.; von extragroßblühenden, welche Blüten bis 16 cm bringen, 100 St. zu 10 Mk. 50 P., 25 St. zu 2 Mk. 80 P. — **B. Berger**, Internationales Saatgeschäft, Kistchenbrode-Dresden. — Kulturanweisung zu jedem Auftrage. — Garantie für gute Ankauf. — Meine Kultur ist anerkannt die bedeutendste Deutschlands.

Carport Teplitz-Schönan.
in Böhmen; seit Jahrhunderten bekannte und berühmte heilende, alkalisch-salinnische Thermen (29,5-39° R.). Curgebrauch ununterbrochen während des ganzen Jahres.

Hervorragend durch seine unübertroffene Wirkung gegen Gicht, Rheumatismus, Lähmungen, Neuralgien und andere Nervenkrankheiten; von glänzendem Erfolge bei Nachkrankheiten aus Schuss- und Wundwunden, nach Knochenbrüchen, bei Gelenkstülfen und Verkrümmungen.

Alle Ankünfte ertheilen und Wohnungsbereitungen besorgen: für Teplitz das **Bäderinspektorat** in Teplitz, für Schönan das **Bürgermeister - Amt** in Schönan.

Technikum Fachschulen für: **Hilfshäuser**, **Maschinenbau**, **Baugewerksmeister**, **Elektrotechnik**, **Bahnmeister** etc. etc.

Für zahlungsfähige Käufer habe ich wirklich **schöne Güter** in Größen von 500 bis 2500 Morgen in den besten Gegenden der Provinz Ostpr. und unter den günstigsten Bedingungen zum Verkauf.

F. W. Worms,
Liebstadt O./Pr.

Eine flotte Gastwirthschaft auf dem Lande mit guten Gebäuden, welche sich auch zur Bäderzeit eignen, weil Chauffee unmittelbar vor der Thüre vorbei gebauet wird. In sofort mit künftlichem Inventar zu verkaufen. Anzahlung 2000 Thlr. Offerten zu richten unter **Nr. 1** postlagernd Freienwalde i. Pom.

Aufnahm.
Geboden, Gebläse, Feuertrommel erhält sofort frei ausgeliefert. Prospect etc. der neuesten, billigen, soliden Schweiß- und Copir-Maschinen, Schreib- u. Copirmaschinen-Fabrik.

Otto Steiner, Berlin SW., Friedrichstraße 243.

Hotel tre Hjorter (3 Hirsche) in Kopenhagen, Vestergade Nr. 12.
Dieses ganz in der Nähe des Haupt-Bahnhofes und bloß 5 Minuten vom „Livoli“ belegene Hotel 2. Klasse mit 50 gut möblirten Zimmern empfiehlt sich dem reisenden Publikum.
Deutsche Bedienung. Deutsche Gekümm. Restauration à la carte. Moderate Preise.
Besitzer: **H. Schmidt**.

Otto Weile,
Uhrmacher,
Langebrückstr. 4, Bollwerkstraße,
empfiehlt unterjähriger Garantie:
Gut abgegebene und genau registrierte
Nadel-Memorial-Uhren 10-15,
Silberne Cylinder-Uhren 14-25,
Memorial mit Goldrand 20-30,
„Memorial, Antergang 27-60,
goldene Damen-Memorial-Uhren 15-200,
Silberne Memorial-Uhren 40-600.

Größtes Uhrketten-Lager in Gold, Silber, Stahl und Nickel, **Panzer-Uhrketten** nur von mir echt zu beziehen.
Jede Kette ist mit meinem Stempel versehen. Von echtem Golde nicht zu untercheiden.
5 Jahre schriftliche Garantie.

Herrn-Ketten Stück 5 Mk.
Damen-Ketten Eleganter Qualität 6 Mk.
Feiste Preise. Kauft u. verkauft nur gegen baar.

Trauben-Wein,
flaschenreif, absolute Echtheit garantirt, 1881er Weißwein à 55, 1880er Weißwein à 70, 1878er Weißwein à 85, 1884er ital. kräftigen Rothwein à 95 Pfg. per Etr. in Fässchen von 35 Etr. an, zuerst per Nachnahme. Probebestellungen werden gerne zu Diensten.

J. Schmalgrund,
Dettelbach a. M.

Ueber-treffen alle anderen Einrichtungen.

!Neu! F. SOENNECKEN'S Patent SCHNELLORDNER
Beste Einrichtung zum registriren der Geschäftspapiere.
1 Stück M 3.50, Aufbewahrungsmappe dazu 75 Pf., Locher dazu M 2.50
Ueberall vorrätig. Ausführliche Preisliste kostenfrei.
Berlin • F. SOENNECKEN'S VERLAG • BONN • Leipzig

Für jedes Geschäft unentbehrlich.

Doppellagige Pappbedachung. Ueberklebung schadhafter Dächer
mit präparirter Asphalt-Klebeplatte nach bewährten, vielfach prämiirten Verfahren, unter langjähriger unbedingter Garantie, Holzcementdächer, verbessertes System, Asphaltirungen, sowie Abdeckungen mit Asphalt-Folir-Platten übernimmt die Fabrik von

Louis Lindenberg.

Engros-Lager in Bazar-Artikeln!
Kurz-, Galanterie-, Spielwaren, Bijouterie.
Einrichtung von 50 Pfg. u. 1 Mk. Bazaren unter coul. Bedingungen.

P. Spandow,
Berlin S., Brandenburgerstr. 7.

Schering's reines Malz-Extract
wurde in der „Grünen Apotheke“ bereits im Jahre 1883, also vor allen Concurrenzpräparaten, dargestellt, und hat seinen Ruf, aus bestem Malz durch sorgfältige Darstellungsverfahren zu sein, sowie eine immer gleichmäßige Zusammensetzung zu geben, sehr bewährt. Ein reichhaltiger Gehalt an stickstoffhaltigen Substanzen, sein hoher Gehalt an Kohlehydraten und phosphorsauren Salzen ertheilen ihm einen hervorragenden Nährwerth. Es ist mithin ein ausgezeichnetes Kräftigungsmittel für Kranke und Reconvalescenten, Linderung bei Reizzuständen, Hausmittel zur Bekämpfung von Scharlach, Keuchhusten etc. Flasche 75 Pf.

gehört zu den am leichtesten verdaulichen, die Nahrung nicht angreifenden Nahrungsmitteln, welche bei Blutmangel, (Blutarmuth) zu verordnen werden. Dieses Präparat wird mit großem Erfolge gegen Mangel an Blut (eigentlich: englische Krankheit) gegeben und unterstützt wesentlich die Blutneubildung bei Kindern.

Schering's Grüne Apotheke * Chaussee-Strasse 19 * Reinischstr. 10. *
Niederlagen in fast sämmtlichen Apotheken und größeren Droguenhandlungen. Briefliche Bestellungen werden umgehend ausgeführt.

H. NESTLE'S KINDERMEHL
21 jähriger Erfolg.

32 Auszeichnungen, darunter 12 Ehrendiplome und 14 goldene Medaillen.

Zahlreiche Zeugnisse der ersten medizinischen Autoritäten.

Vollständiges Nahrungsmittel für kleine Kinder. Ersatz bei Mangel an Muttermilch, erleichtert das Entwöhnen, leicht und vollständig verdaulich, deshalb auch **ERWACHSENEN** bei **MAGENLEIDEN** als Nahrungsmittel bestens empfohlen. Zum Schutze gegen die zahlreichen Nachahmungen führt jede Büchse die Unterschrift des Erfinders **Henri Nestlé**, Vevey (Schweiz). Verkauf in allen Apotheken und Droguen-Handlungen.

Haupt-Niederlage für Nord-Deutschland
Berlin S. Th. Werder.

Nestlé's Kindermehl empfiehlt **Theodor Pee**, Breitestr. 60 u. Grabow a. D., Langestr. 1.
Erstes und ältestes Mediceinal-Droguen- etc. Geschäft am Platze.

Bruch-Heilung.
Wir wurden durch ausdauernde Mittel ohne Verursachung von Reizen, Hohenad- und Wasserhodenbrüch durch briefliche Behandlung vollständig geheilt, so daß wir jetzt ohne Bandage arbeiten können. Joh. Bruch, Ehrenfeld b. Köln; A. Gebhard, Schneidemühl, Friedersried b. Neufkirchen, 54 P.; Jof. Kist, Handlung, Zimmerberg b. Lindau; A. Schwarz, Wagenbauer, Langensiefen bei Hofenheim (f. Kind). Broschüre: Die „Unterleibsbrüche und ihre Heilung“ gratis.
Annahme von Bandagen-Behandlungen in Stettin **Voder's Hotel**, am 1. jeden Monats von 8 Uhr Vormittags bis 2 Uhr Nachmittags.
Man adressire: An die Heilanstalt für Bruchleiden in Stuttgart, Meinfstraße 11.

CHOCOLAT MENIER
Die grösste Fabrik der Welt
Ehren-Diplome auf allen Ausstellungen.
Der tägliche Verkauf von CHOCOLAT MENIER übersteigt 50,000 Kilos.
Vorräthig in allen besseren Colonialwaarenhandlungen und Conditoreien.
Vor Nachahmungen wird gewarnt.
1 Mk. 60 Pf. per Pfund.

Wir liefern zur **Beerens-**wein-Bereitung (Obst- und Traubenwein) Pressen von Rm. 55 an, Haushaltungs-Sackpressen v. Rm. 23 an, Obstmühlen, Obst- und Gemüse-Dörr-Apparate „System Dr. Ryder“.

Ph. Mayfarth & Co.,
Frankfurt a. M. und Berlin N., Chausseestrasse 2E.

Cigarren für Wiederverkäufer.
Nr. 1. 1000 Stück Mk. 27.50.
„ 2. „ „ „ 30.00.
„ 3. „ „ „ 33.00.
„ 4. „ „ „ 35.00.
„ 5. Große Regalia „ 38.00.
Nippentabac à 200 St. 25 Mark
empfiehlt die Cigarrenfabrik von

Wilhelm Andree,
Kammrin in Bonn.
Nicht konvenientes wird sofort zurück genommen.

Skizzenbücher empfiehlt **R. Grassmann**,
Schulzenstraße 9.

Vertreter für Wein!
Sichere einen etablierten leistungsfähigen Kaufmann als Vertreter für meine vielfach prämiirten **Feuer Eigenweine** für Stettin und Umgebung.
Offerten sind zu richten: „Feuer Wein“, poste restante, Dampfbrot Nr. 1, 2, 3, Budapest.

Kirschen,
süße und saure, letztere mit und ohne Stielen, süße leistungsfähige Lieferanten. Off. G. G. 492 an **Max Gerstmann's** Annoncenbureau, Berlin, Potsdamerstraße 130.

Agenten gesucht.
Eine leistungsfähige Cigarrenfabrik Süddeutschlands sucht an größeren Plätzen tüchtige **Vertreter**.
Offerten mit R. G. 511 b an **Haasenstein & Vogler, A.-G.**, in Mannheim.

Stellenfuchende jeden Berufs placirt schnell **Reuter's Bureau** in Dresden, Hauptstraße 6.

Ein Sohn adäquater Eltern kann zum 1. October in meinem Material-, Desillations- und Stabelfabrik-Geschäft als **Lehrling** eintreten.
Vollst. **H. Jagen**.

Stottern!
Mein Neffe Ferdinand, 20 Jahre, Preimärer, welcher seit seiner Jugend in hohem Grade stotterte, ist vor längerer Zeit in der Anstalt des Herrn **Paul Kuscha** in Frankfurt a. O. Oiler gründlich geheilt worden, so daß er seine Studien fortsetzen konnte. Das Institut des Herrn **Kuscha** kann nicht genug allen Leidenden empfohlen aufs Wärmste werden.

Zu näherer Auskunft bin gern bereit
Berlin, den 13. Juni 1889.
H. Vogt, Kaufmann,
Lützowstraße Nr. 6, 1 Et.

Agenten gesucht.
Eine leistungsfähige Cigarrenfabrik Süddeutschlands sucht an größeren Plätzen tüchtige **Vertreter**.
Offerten mit R. G. 511 b an **Haasenstein & Vogler, A.-G.**, in Mannheim.

Stellenfuchende jeden Berufs placirt schnell **Reuter's Bureau** in Dresden, Hauptstraße 6.

Ein Sohn adäquater Eltern kann zum 1. October in meinem Material-, Desillations- und Stabelfabrik-Geschäft als **Lehrling** eintreten.
Vollst. **H. Jagen**.